

Anhang E1: Struktur von Server u. Seiten am FASK Stand: 10. September 1997¹

Inhalt

- 1 Gesamtstruktur des WWW-Servers am FASK
 - 1.1 Allgemeine Hinweise zur [Struktur](#) und [Symbolik](#)
 - 1.2 [Root](#) - Hauptverzeichnis des Servers (einschl. kleinerer Verzeichnisse)
 - 1.3 [CAFL](#) - Computeranlagen für Forschung und Lehre
 - [Kurse](#) - Unterlagen zum Unterricht
 - 1.4 [CIUTI](#) - Seiten zu aktuellen Konferenzen und Forschungsaktivitäten
 - 1.5 [Inet](#) - Internet-Ressourcen
 - [inet-doku](#) - Internet-Dokumentationsmaterial
 - 1.6 [Inst](#) - Institute und Abteilungen (einschl. Forschungseinrichtungen)
 - 1.7 [User](#) - Benutzer (Personen und Organisationen)
 - 1.8 [ZE](#) - Zentrale Einrichtungen
 - 1.9 [Images](#) - Bilder und Symbole
- 2 Regeln für den [Aufbau der Web-Seiten am FASK](#)
 - 2.1 Allgemeine Angaben im [Head](#)
 - 2.2 [Strukturinformationen](#)
 - 2.3 [Spezielle Verwendung](#) von HTML-Markup (Optional)
 - [Impressum](#)

siehe auch

- Bitte die [allgemeinen Tips](#) und Regeln sowie die speziell für den FASK zusammengestellten Referenzmaterialien zur [HTML-Erstellung](#) und [Designregeln](#) beachten.
- Vorlagen für die
 - benutzerfreundlich formatierte [Eingabe in Word/RTF](#) und eine anschließende Konvertierung in HTML mit dem RTF_{TO}HTML-CONVERTER 3.0
 - direkte [Eingabe in HTML](#)-Codierung
 - entsprechende Vorlagen zur Erstellung von Seiten mit den [Editorfunktionen](#) von NETSCAPE NAVIGATOR GOLD (Version 3.0) oder AOLPRESS

1. Gesamtstruktur des WWW-Servers am FASK

A. Allgemeine Hinweise zur Struktur

Im folgenden sind nun die Verzeichnisse und Unterverzeichnisse des WWW-Server des Fachbereiches aufgeführt, sowie die wichtigsten dort enthaltenen Dateien. Grundsätzlich gilt, daß Verzeichnisse keine "Suffixendung haben, während HTML-Texte durch die Endung ".HTML" gekennzeichnet werden. Bilder enden entsprechend auf ".GIF" bzw. ".JPEG" und reine ASCII-Texte mit ".TXT"). Weitere Formate sind .PDF, .RTF und .DOT

Hinweis: Eine identische [Dateistruktur](#) zu dem eigentlichen WWW-Server auf unserem Unix-Rechner mit (theoretisch) den gleichen Dateien liegt auf dem CIP-Pool-Server (NTFASK) unter //SFASK1/USER/ (MAC) bzw. O: (Windows NT) in dem Verzeichnis KRUEGER/WWW.FASK. Die dortigen Dateien werden aber eben von dem Server selbst nicht abgefragt, sondern dienen praktisch nur als "Entwicklungsumgebung" zum Austesten von Seiten (Schreib- und Änderungsrechte auf Anfrage!).

Der Aufruf dieser Seiten erfolgt in Netscape mit dem Befehl OPEN FILE im Menü FILE und der Auswahl des entsprechenden Datei im jeweiligen Unterverzeichnis (Probieren geht über Studieren!)

Allgemeine Hinweise:

- Auf dem Web-Server sind in den meisten Verzeichnissen Verweise (sog. symbolische Links) von den Hauptseiten auf WELCOME.HTML gelegt, damit bei Aufruf des Verzeichnisses die entsprechende Hauptseite erscheint. Dies und die absoluten Bezüge, die von der Wurzel (z.B. */Welcome.html*) des Servers ausgehen, funktionieren in der Arbeitsversion auf dem Novell-Server leider nicht.
- Die Benennung der Dateien folgt folgendem Schema:
 - Die Hauptseiten eines Unterverzeichnisses sind entsprechend dem Verzeichnisnamen benannt (z.B. *cafl.html* für das Unterverzeichnis */cafl*). Diese Dateien werden bei entsprechenden links automatisch dann aufgerufen, wenn die URL mit dem entsprechenden Verzeichnisnamen endet, etwa: */cafl*.
 - **Beachte: Da inzwischen alle gängigen Browser (bzw. –Familien), also Netscape, Microsoft Internet Explorer, Mosaic und Lynx, Tabellen erkennen können sind keine tabellenlosen Alternativdateien mehr notwendig.** Bei einigen älteren Dateien sind aber bei der Verwendung von Tabellen zusätzlich für ältere Browser noch inhaltlich gleiche Dateien in HTML 2.0-Auszeichnung - nämlich als `<pre>`formatted - vorhanden, wobei an den Dateinamen -ot angehängt wird, etwa: [examen.html](#) (3.0) und [examen-ot.html](#) (2.0)

¹ : Eine elektronische Version dieser Unterlagen findet sich im WWW unter <http://www.fask.uni-mainz.de/cafl/kurse/komm/komm-e1.html> (Kleinschreibung beachten!)

In der folgende Auflistung sind:

- *Kursive* Datei-/Verzeichnisnamen geplant/in Vorbereitung
- **fett** gedruckte Datei-/Verzeichnisnamen sind Verweise auf Dateien in einem anderen Zweig
- Verzeichnisse jeweils mit dem Pfad relativ zum Server-Hauptverzeichnis aufgeführt,
- besonders wichtige Dateien ohne Pfad und mit Dateiendung genannt
- die entsprechenden Hauptseiten, die den gleichen Namen wie das Verzeichnis tragen, nicht eigens aufgeführt.

B. **Root Hauptverzeichnis des Servers**

Arbeitsversion: siehe oben

/welcome	Hauptseite welcome-de (erscheinet beim Programmstart), und Übersetzungen welcome-xx.html wobei xx= Sprache (z.B. en=englisch, fr=franz, pl=polnisch...)
allg.html	Allgemeine Informationen
neu.html	Neuigkeiten
webindex.html	Alphabetisches Schlagwortregister mit Direktverweisen auf wichtige Seiten
/audio	Tondateien (im Moment noch leer)
/images	siehe unten
/cgi-bin	Sammlung von kleinen Zusatzprogrammen, die vom Webserver (nur UNIX) aufgerufen werden, v.a. dbs.cgi= Datenbanksystem
/aktuell	Aktuelle Informationen
/ciuti	Veranstaltungen und Forschungsprojekte der CIUTI-Mitglieder
/cafl	Computeranlagen für Forschung und Lehre
/fbpubl	Fachbereichsweite Publikationen, z.B. Broschüre, Fax
/inet	Internet-Ressourcen
/inst	Institute und Abteilungen
/user	einzelnen Personen nach Benutzererkennung
/ze	Zentrale Einrichtungen am Fachbereich

C. **/aktuell Aktuelle Informationen**

examen.html	Prüfungstermine des laufenden Semesters
semester.html	Allgemeine Termine zu Semesterzeiten

termine.html chronologische Auflistung aller Termine

D. **/cafl Computeranlagen für Forschung und Lehre**

cafl-aufgaben.html	kleine Selbstdarstellung durch Beschreibung der verschiedenen Aufgaben in Forschung und Lehre
/cafl/doku	Weitgehend selbst erstelltes (!) Dokumentationsmaterial (Kurzanleitungen und Befehlsübersichten), etwa zu
pmail.html	= /cafl/kurse/komm/komm-a1.html Pegasus Mail für DOS
netscape.html	= /cafl/kurse/komm/komm-b2w.html Netscape (jeweils aktuell eingesetzte Version)
html.html	= /cafl/kurse/komm/komm-c0.html HTML (Hypertext Markup Language, Barebone Guide)
telnet.html	= /cafl/kurse/komm/komm-d1.html NCSA Telnet (aktuelle Version)
/cafl/fask-www	Spezifika zum WWW-Server des FASK (Beachte: WWW und FASK in umgekehrter Reihenfolge!)
nutzung.html	Nutzungsbedingungen und -hinweise
planung.html	Allgemeine Planungen und Vorschläge zum WWW-Server des FASK
struktur.html	= /cafl/kurse/komm/komm-e1.html Diese Aufstellung (Abschnitt 1)
regeln.html	= /cafl/kurse/komm/komm-e1.html (Abschnitt 2) enthält Formatierungsregeln und Tips
/cafl/info	Informationsmaterial zu bzw. aus den Computeranlagen
bo-cip.html	Benutzerordnung CIP-Pool
bo-fa.html	Benutzerordnung Forschungsanlage (R148)
cafl-plan.html	Interaktiver Raumplan Computeranlagen
chronik.html	Chronik 1993-1996
mk-allg.html	Benutzermerkblatt CIP-Pool

/cafl/kurse	Kursunterlagen, bisher:
/cafl/kurse/komm	Unterlagen zum Internet-Kurs von F. Krüger
/cafl/kurse/dtp	Unterlagen zum DTP-Kurs von F. Krüger
(weitere Dateien)	Kursunterlagen der TDV-Dozenten
/cafl/referenz	Übersichten zu und Verweise auf weiteres, v.a. gedrucktes, Informationsmaterial zur EDV, Computerlinguistik und Textverarbeitung
buch.html	Aufstellung relevanter vorhandener Bücher (Lesesaal Bibliothek) vgl. auch cgi-Datenbank db.s.cgi?setup_file=tdvkat.setup
cd-wb.html	Zusammenstellung lieferbarer Wörterbücher auf CD-ROM
cdrom.html	Aufstellung relevanter CDROMS (teilweise in Überschneidung mit Büchern und Zeitschriften)
fb-cat.html	am FB vorhandene elektronische Übersetzungshilfsmittel
periodika.html	Aufstellung relevanter Zeitschriften, Zeitungen und sonstiger Serien
soft.html	Aufstellung relevanter Software
/cafl/vorlagen	Dokumentvorlagen bzw. "Stylesheets" (also Arbeitsvorlagen) stehen in diesem Verzeichnis wie folgt zur Verfügung:
www-fask.dot	"Standard"-WWW-Konvertiervorlage, als HTML-Datei: WWW-DOT.html
www-fask.html	Komplettes Stylesheet mit allen konvertierbaren Formatvorlagen bzw. HTML-Auszeichnungen
www-html.dot/.html	Ergänzungen in HTML-Code (mit Makros für Umwandlung der Sonderzeichen)
www-gold.html	Vorlagen für Editoren wie Netscape Gold oder AOLpress

E. /ciuti CIUTI-Angebot Germersheim

/ciuti/proj	Forschungsprojekte von CIUTI-Institutionen
/ciuti/conf	Veranstaltungskalender für die CIUTI, abrufbar als Datenbank db.s.cgi?setup_file=confloc.setup bzw. db.s.cgi?setup_file=confdate.setup bzw. db.s.cgi?setup_file=confall.setup

F. /fbpubl Fachbereichspublikationen

bewerb-de.html	Bewerberinformationen des Stud.sekretariates
erasinfo.html	Informationen für Erasmus- Austauschstudierende
faskreihe.html	Übersicht bisher erschienener Bände in den Reihen A und B
/brosch/i-brosch	Fotos und Grafiken, die in den Broschüren verwendet werden
/brosch/brosch-de.html	Offizielle Broschüre des Fachbereiches (Deutsche Ausgabe); weitere Ausgaben in allen am FB vertretenen Sprachen, z.Zt. -us = amerikanisch, -fr= französisch, geplant: pl=polnisch
/fax/fax.html	fax- Newsletter: Informationen aus dem Fachbereich
/fax/i-fax	Fotos und gescannte Zeitungsartikel zu fax
/jubil/	Dateien zu den Jubiläumsveröffentlichungen zum 50-jährigen Bestehen des FASK (Zusammenstellung der und Auszüge aus den verschiedenen Büchern sowie Veranstaltungen/Vorträgen)

G. /inet Internet-Ressourcen

Allgemeine Hinweise: In dem Verzeichnis befinden sich v.a. außerhalb des Fachbereiches erstellte und hier nach unseren Regeln bearbeitete Materialien zum Internet, die durch eigene Sammlungen in entsprechenden Verzeichnissen (v.a. User/NAME) ergänzt und verwiesen werden.

/inet/inet-doku	Dokumentationen (Handbücher und Kurzanleitungen)
aolpress	Org.dokumentation zu AOLPress (v.a. Kapitel 2: 10 Schritte im Überblick und Kapitel 16: Befehlsreferenz)
cgi	Dokumentationen zum Common Gateway Interface, der Programmierschnittstelle
design	Allgemeineres Web-Design

	faq	Antworten auf häufige Fragen
	html	Dokumentationen zur Hypertext Markup Language - verarbeitet in /cafl/kurse/komm/komm-24.html
	lynx	Material zum Unix-Textbrowser Lynx, verarbeitet in /cafl/kurse/komm/komm-b1.html
	mail	Elektronische Post allgemein
	netscape	Netscape-Material
	/inet/inet-doku/netscape/netscape-2.0 bzw. 3.0	Netscape-Dokumentationen der entsprechenden Programmversionen
		verarbeitet in: /cafl/kurse/komm/komm-b2.html und komm-c2.html
	/inet/inet-doku/telnet	Telnet-Dokumentationen und -Hilfen verarbeitet in: Anhang D1d
	/inet/inet-doku/www	WWW allg. und Nutzung, verarbeitet in /cafl/kurse/komm/ komm-23.html
/inet/geo		Verzeichnis von Ressourcen nach Ländern und Kulturen
	frankreich.html	Informationsangebot Frankreich (von Dora Warth im Auslandssemester)
	polen.html	(user/makuro/polska.html von G. Kurowska)
/inet/pointers		-aufgegeben-
/inet/suche		Verzeichnisse von Suchmaschinen und Schlagwortsuchsystemen
/inet/sys		-aufgegeben-
/inet/typ		-aufgegeben-

H. /inst - Institute und Abteilungen

institute.html (NICHT inst.html!!!)		Hauptliste mit Terminen, Räumen und Mitarbeitern
vl-angebot.html		Übersicht der aktuellen Vorlesungsverzeichnisse der Institute und Abteilungen, vgl. ab WS 97/98 auch Datenbank unter db.s.cgi?setup_file=vera23.setup
	/inst/cela	CELA (gepflegt von D. Diaz), Veröffentlichungen und Konferenz
	/inst/chin	vl-chinesisch.html

/inst/gi/	umfangreiches Material (kommentiertes Vorlesungsverzeichnis!, Studienordnung) in Vorbereitung!
/inst/griech/	vl-neugriechisch.html
/inst/iaa	vl-anglistik.html, vl-amerika.html, studienfuehrer-iaa.html
/inst/iaspk	vl-linguistik.html, vl-soziologie.html und vl-tdv.html
/inst/iask	vl-arabisch.html
/inst/ifisk	vl-franzoesisch.html, vl-italienisch.html
/inst/ispsk	vl-spanisch.html, vl-portugiesisch.html
/inst/is	vl-polnisch.html und vl-russisch.html
/inst/ssc	Scottish Studies Newsletter (ssn2xw.html) und allgemeine Infos zum SSC (ssc.html, ssc-info.html, ssi.html)

I. /user - Benutzer (Personen und Organisationen)

user.html	Liste der privaten Seiten von Personen und uni-nahen Organisationen mit Verweisen auf untenstehende Verzeichnisse
personal.html	Aus dem Personalverzeichnis eingescannte Liste der Mitarbeiter/- innen mit Privatadressen (soweit dort angegeben); <i>aktualisiert und v.a. ergänzt um E-Mail-Adressen</i>
/user/<benutzername>	von Benutzern, z.B. rapp, makuro (Kurowska), krueger, orschel, waffenschmidt, srini(vasan), schmidt (Dr. Paul), schwalbach, schuele, kupsch-l, klumpp, diaz, feuerstein, baumert selbst gepflegte Verzeichnisse, auch ASTA, SMD, <i>DEJ</i> <i>Achtung: i.d.R. Unterverzeichnisse im eigenen Benutzerverzeichnis mit symbolischen Link aus Web-Verzeichnis!</i>

J. /ze - Zentrale Einrichtungen

ze.html	Hauptliste mit Öffnungszeiten, Räumen und Mitarbeitern	
/ze/bibl	Fachbereichsbibliothek mit	
	biblstart.html	Hauptseite für Bibliotheksrechner mit Verweis auf einschlägige Quellen
	cite	Quellen zur Zitierung elektronischer Referenzen
	fbkat/	Unterverzeichnis mit verschiedenen Katalogdaten zum Import : Polnisch, TDV- Lesesaal, Germ. Institut, PICA-Katalog,

		ZDB, Verbundkatalog, Diplomarbeiten db.s.cgi?setup_file=fbkat.setup...
inetbibl/		Bibliotheken im Internet (im Aufbau)
/ze/pruef		Pruefungsamt mit vollständigem Text der Studien- und Prüfungsordnungen, <i>Web-gerecht aufbereitet zum WS?</i>
/ze/ref244		Behindertenservice (Referat 244)
	ref-planung.html	Aufgaben und Planung elektronischer Angebote des Behindertenservices
	ref-ress.html	Ressourcen für (Seh-)Behinderte
/ze/term		Fachgruppe Terminologie
	cat-pas.html	Computer-aided Translation Software, Zusammenstellung von Dr. P.A. Schmitt
	datrich.html	Richtlinien für die Terminologie-arbeit (von Dr. P.A. Schmitt)
	tdafasaa.html	Listen der Terminologearbeiten am FB (Stand Juli 1996)
	tdfasde.html	gleiche Liste, aber nur deutsch-englisch
	wickert.html	Verzeichnis amerikanischer Warenzeichen
=>prinzipiell Verwendung möglichst gebräuchlicher Abkürzungen (ggf. noch zu definieren!)		
/ze/uedo		Fachgruppe Übersetzen und Dolmetschen, z.B. <i>vergangene und geplante Dolmetschkonferenzen</i> und Literaturhinweise (uedo-lit.html)

K. Images Bilder und Icons

früher: /Icons, jetzt : /images mit Unterverzeichnissen

















Achtung: Die einheitliche Ablage von Bildern und Iconen ist noch nicht so ausgefeilt und sollte im Einzelfall geklärt werden. Grundsätzlich gilt, daß allgemein nutzbare Bilder unter Images zentral abgelegt werden, spezielle (z.B. eigene Fotos) unter dem entsprechenden Verzeichnis bzw. I-Verz.

Beispiele:

/images/a...z	NUR UNIX: Gesamtarchiv von Icons sowie sonstige Icons und Bilder, auch eigene Sammlung z.T. auch andere Namen wie /official/ oder /pen/
/images/animated/	Bewegte Symbole und Bilder (animated GIF)
/images/fask	Fotos und Graphiken zum FASK inkl. Germersheim und Institute (vorerst)
/images/flags	Länderflaggen in versch. Größen

/images/jogu	Bilder und Icons zur Uni Mainz und deren Einheiten (z.B. UB)
/images/ssc	Symbole zum Scottish Studies Centre
/images/navcon	Icone für die Navigationsleiste (Zugriff aus allen Verzeichnissen)

Bisher sind z.B. folgende Symbole definiert

artcon.gif	 Zeitungsartikel (Verweis)	infocon.gif	 Informationsmaterial
broschcon.gif	 Fachbereichs-broschüre	jogucon.gif	 Uni Mainz
caflcon.gif	 Computeranlagen	kommcon.gif	 Internet-Vorlesung
dtpcon.gif	 DTP-Kurs	mustercon.gif	 Vorlage
faskcon.gif	 Wappen des FASK	printcon.gif	 Druckmaterialien
faxcon.gif	 fax-Newsletter	screencon.gif	 Screenshots (Verweissymbol)
fotocon.gif	 Fotos (Verweis)	usercon.gif	 Benutzerseiten
ihcon.gif	 Inhalt		
inetcon.gif	 Internet		

verwiesene Unterverzeichnisse: und das zugehörige Original

/images/brosch	/fbpubl/brosch/i-brosch
/images/fax	/fbpubl/fax/i-fax
/images/komm	/cafl/kurse/dtp/i-dtp
/images/dtp	

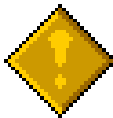
/cafl/kurse/komm/i-komm und darunter: **netscape**, **/pdf/**, **/mime/**, **/ent/**

Tip: Hier können symbolischen Links (LN -S [VERZEICHNIS] [ALIAS]) **genutzt werden, um die Verzeichnishierarchien zu umgehen!**

2. Aufbau und Regeln der Web-Seiten am FASK

Die im folgenden aufgestellten Regeln gelten grundsätzlich für alle auf dem Server des FASK abgelegten WWW-Dokumente.

Insbesondere ist zu beachten, daß zusätzlich zu den hier aufgeführten, FASK-spezifischen Vorgaben, auch die allgemeinen Designregeln (zusammengestellt in [Kapitel 2.5](#)) eingehalten werden.



Auch wenn viele dieser Regeln und Empfehlungen noch nicht so gefestigt sind, wie dies vielleicht bei den gedruckten Gestaltungsregeln sein mag und sich daher immer wieder ändern können, so ist es doch wichtig, diese Regeln zu kennen und umzusetzen. Dies gilt ganz besonders für die im Rahmen von Kursen, Diplom- oder Seminararbeiten erstellten Web-Dokumente, da hier - vielleicht noch mehr als bei gedruckten Dokumenten - die äußere Form und Einhaltung dieser Regeln in die Benotung der Arbeiten eingeht.

In Einzelfällen können aber - **begründete** bzw. dokumentierte und durchdachte - Abweichungen von diesen Regeln durchaus sinnvoll sein und werden dann auch akzeptiert.

Eine weitgehend ungeklärte Frage - v.a. bei deutschsprachigen Angeboten - ist die Terminologie, da hierzu weder für den deutschen Sprachraum insgesamt noch speziell für unseren Server (oder Site? oder unser Angebot?) allgemein akzeptable Vorgaben existieren.

Da nicht alle Regeln in gleichem Maße eingehalten werden können (und müssen), ist in der folgenden Zusammenstellung gekennzeichnet, wie wichtig die einzelnen Punkte bzw. deren Einhaltung sind. So ist etwa die unter [Punkt C](#) aufgeführte spezielle Verwendung von einiger HTML-Markierungen eine sehr pragmatische Lösung, die für andere Zwecke auch durchaus unterschiedlich angewendet werden könnte.

Dennoch sollen die relativ umfangreichen Regeln und Empfehlungen niemanden abschrecken, mit eigenen Web-Seiten zu experimentieren und Erfahrungen zu sammeln. Deshalb können alternativ zu der doch relativ aufwendigen Auszeichnung von HTML-Dokumenten, also der Formatierung mit HTML-Marken, Texte auch in anderen Dateiformaten auf dem Web-Server abgelegt werden und die HTML-Auszeichnung auf ein zusammenfassendes Übersichtsdocument beschränkt werden. Die wichtigsten dieser Dateiformate sind

- reine Textdateien ohne jede Formatierung wie Kursiv- oder Fettdruck; v.a. geeignet für kleinere, eventuell interne und meist eher kurzlebige Dateien.
- Postscript-Dateien, die die ausgedruckten Seiten exakt so darstellen; diese sind meist aber sehr umfangreich und lassen sich nicht ohne weiteres auch am Bildschirm darstellen. Eine Zwischenform ist das sog. PDF (Portable Document Format, vgl. [Anhang D](#)), das in etwa Postscript entspricht und einige Zusatzfunktionalitäten für die Bildschirmdarstellung (z.B. Inhaltsverzeichnis oder Seitensymbole) enthält. Postscript und PDF eignen sich besonders für die Verbreitung wissenschaftlicher Aufsätzen, die meist erst ausgedruckt und dann gelesen werden.

Dagegen sollen HTML-Dateien als "echte" WWW-Dokumente in der Regel folgende Teile umfassen (Nähere Erläuterungen folgen):

- [Hintergrundinformationen](#) zum Dokument allgemein im sog. Header (teils obligatorisch, teils optional)
- Zweistufige [Strukturinformationen](#), nämlich:
 1. **Extern** zu der Einordnung der aktuellen Datei in das Umfeld des WWW-Servers (obligatorisch): dazu dient je eine Navigationsleiste am Anfang und Ende der Datei;
 2. **Intern** zu dem thematischen Aufbau des Dokumentes selbst: Ein Inhaltsverzeichnis, daß neben der Gliederung (Hypertext-Referenzname: Inhalt) ggf. auch "globale" Verweise auf anderen Dokumente enthält.
- Am Ende des Dokumentes **müssen** sich zudem als "[Impressum](#)" Informationen u.a. zu Autor(en), Versionsdatum und URL des Dokumentes befinden
- Einige logische HTML-Markierungen werden hier in einem speziellen, gegenüber der eigentlichen Bestimmung abgewandelten Bedeutung verwendet, die hier in [Abschnitt 2.C](#) sind.



Zu weiteren Hinweisen (Verweise, Graphiken und Verwendung sonstiger HTML-Elemente wie Tabellen und Forms) vgl. die allgemeinen Designhinweise in [Kapitel 2.5!](#).

A. Allgemeine Angaben

Wie auch an anderer Stelle erläutert, enthält der sog. Head allgemeine Angaben zu einem HTML-Dokument, die nicht im Dokumentfenster erscheinen, sondern zu anderen Zwecken verwendet werden. Solche Informationen sind:

- **Titel** (obligatorisch): Die wichtigste (und auffälligste, da direkt sichtbare) dieser Informationen ist der Dokumenttitel, der z.B. beim Abspeichern des Dokumentes mit der Netscape-Funktion SAVE AS... automatisch als Dateiname vorgeschlagen wird

Daher ist die Angabe eines Titels mit der Markierung `<TITLE></TITLE>` unbedingt notwendig.

Hinweis für die hier dokumentierten Eingabemethoden:

- Beim **Netscape Navigator Gold Editor** (im folgenden kurz: **Gold**) kann über das Menü **FORMAT** und die Funktion **DOCUMENT** eine Formularseite aufgerufen werden, wo in die entsprechenden Felder der Titel und auch alle anderen hier genannten Informationen eingetragen werden können.
- **RTFtoHTML-Konvertierer** (im folgenden kurz: **RTF**) und Microsoft Internet Assistant entnehmen die Titelinformation automatisch dem Eintrag des Feldes "Titel" in der RTF- bzw. Word-Datei. Der Inhalt dieses Feldes kann mit dem Aufruf der Funktion **DATEI-INFO...** im Menü **DATEI** bestimmt werden.
- **"Interne" Autorengaben** (optional):
Ein Beispiel für eine ganze Klasse von HTML-Befehlen ist der Link-Befehl mit den Werten:
`<link rev="made" HREF="mailto:name@adresse">`
wobei der eigene Name und die E-mail-Adresse (in der Regel: `nfask2.fask.uni-mainz.de`) eingesetzt werden müssen.
Zusätzlich zu diesem internen Verweis, ist ein sichtbare **Autorengabe** im Impressum am Ende des Dokumentes erforderlich!!
- **META-Angaben** (optional):
In diese Rubrik fällt vor allem die Angabe von Stichwörtern für die verschiedenen Suchroboter (Yahoo, Altavista etc.), die mit dem Eintrag
`<META HTTP EQUIV="Keywords" CONTENT="{Stichwort1, Stichwort2,...}">`
bereitgestellt werden.
- **Dokumenttyp** (optional):
Die Angabe des Dokumenttypes als Prolog etwa in der Form
`<!DOCTYPE HTML PUBLIC "-//W3O//DTD W3 HTML 3.0/DE">`
ist optional und steht noch vor dem Beginn des Heads. Sie gibt u.a. die bei der Codierung verwendete HTML-Version an und ermöglicht durch die am Schluß enthaltene Sprachkodierung (hier: DE für deutsch) ggf. die Auswahl des Dokumentes in der vom Benutzer präferierten Sprache (vgl. die Optionen im Netscape Navigator). Die Implementierung dieser Funktion ist im Moment aber noch sehr unklar und wird in den nächsten Versionen wohl durch eine eigene Sprachenmarkierung ersetzt.

Die optionalen Angaben werden bei der Konvertierung mit dem **RTFtoHTML-Konverter** z.Zt. nicht unterstützt, da im RTF-Dokument nur Elemente aus dem Body eines HTML-Dokumentes angegeben werden können. Sollen diese Angaben mit aufgenommen werden, so muß das Dokument nach der Konvertierung editiert und der entsprechende Eintrag nachgetragen werden.

B. Strukturinformationen

a) Navigationsblöcke

Der eigentliche Dokumenttext (genannt Body) beginnt und endet mit (relativen) **Verweisen** auf die für die hierarchische Struktur besonders wichtigen Seiten, nämlich auf die:

- Hauptseite der Universität Mainz ("<http://www.uni-mainz.de>")
- Hauptseite unseres Servers, ggf. auch als absoluter Verweis (<http://www.fask.uni-mainz.de> (oder kurz `"/`"), um direkt auf das Hauptverzeichnis des Web-Servers zuzugreifen).
- ggf. weitere übergeordneten Seiten, also die jeweiligen Hauptseiten der übergeordneten Verzeichnisse (z.B. hier `./cafl.html`)
- in der Hierarchie direkt übergeordnete Seite, wie z.B. die Hauptseite des aktuellen Verzeichnisses (z.B. hier [www-fask.html](http://www.fask.html))
- Zusätzlich erscheint im Navigationsblock am Ende des Dokumentes ein Verweis auf den Anfang bzw. genauer das Inhaltsverzeichnis

Eine **graphische, iconisierte Version** dieser Verweisstruktur unter Verwendung von "Tasten" sollte übernommen werden. Die derzeit zentral vorhandenen Tasten sind in **Abschnitt 1.8: Bilder und Symbole** aufgeführt. Dazu gehört auch eine "leeres" Mustertaste, in die jede beliebige Grafik eingesetzt werden kann. Wichtig ist aus Gründen der verbesserten Benutzbarkeit die Kombination von Symbol und (deutsch- und/oder fremdsprachiger) Kurzerläuterung, um die "Taste" eindeutig zu halten. Die Tasten können mit jedem einschlägigen Graphikprogramm bearbeitet werden, wobei auf die Einhaltung der Größenwerte geachtet werden muß (Im Zweifel mit angeben).

b) Langtitel

Zwischen Navigationsblock und Inhaltsverzeichnis befindet sich der Langtitel des Dokumentes (RTF: Feld "Thema", aktualisieren mit F9).

Wichtige Elemente des Langtiteleintrages:

- Links vom Text - zumindest auf den Hauptseiten - eine Grafik, die die Thematik des Dokumentes symbolisiert (z.B. Flaggen bei länder-, kultur- oder sprachspezifischen Seiten). Diese Grafiken können dann als **"Tasten"** in den Navigationsleisten der untergeordneten Seiten verwendet werden und sind deshalb auf "übergeordneten" Seiten obligatorisch.
- Der Text des eigentlichen Langtitels ist - ausnahmsweise - mit der Netscape-spezifischen Markierung `` formatiert, um den Text hervorzuheben und da keine entsprechende logische Markierung vorhanden ist.

Hinweis:

Die optimale Formatierung des Langtitels wird noch ausgetestet, wodurch es sich hier in den Vorlagen lediglich um Vorschläge handelt. Die Formatierung als Tabelle wurde gewählt, um die parallele Darstellung von Grafiken und Text des Langtitels unabhängig von der Fenster- bzw. Bildschirmgröße zu gewährleisten

c) Inhaltsverzeichnis

Das **Inhaltsverzeichnis** (Hypertextmarke: "inhalt") enthält

1. die **Gliederung** (obligatorisch) für einen Gesamtüberblick über den Inhalt des jeweiligen Dokumentes mit den wichtigsten Gliederungsüberschriften, wobei die Numerierung(sart) nicht unbedingt der Zählung der Überschriften im Dokument selbst entsprechen muß.
In Ausnahmefällen kann hier auch auf außerhalb des eigenen Dokumentes liegende Überschriften verwiesen werden, etwa wenn besonders umfangreiche Teile nachträglich ausgelagert werden (zur [Dokumentlänge](#) vgl. die allgemein Webregeln in [Kapitel 2.5](#))
2. einen Verweis (obligatorisch) auf das **Impressum** am Schluß der Seite; dieser Eintrag ist als Aufzählung (also bullet list) zu formatieren.
3. Querverweise (optional) auf **verwandte** (quasi "gleichgestellte") Dokumente, wobei die hier aufgeführten Verweise für das gesamte Dokument relevant sein sollen, während spezifischere Querverweise in den jeweiligen Absatz oder der entsprechenden Bemerkung integriert werden.

d) Urheberangaben

Ganz am Schluß aller Dokumente befinden sich folgende Urheberangaben (Hypertextmarke: "impressum"):

- Die vollständige URL-Adresse der Seite (bei Kopien fremder Seite soll hier das Verzeichnis der Version am FASK zusammen mit der Originaladresse und dem Datum der Kopie aufgeführt werden.
(RTF: Textbaustein SCHLÜSSEL verwenden, Eingabe in Datei-Info...)
- Das Datum der letzten Bearbeitung (RTF: Textbaustein SPEICHERDAT, wird automatisch beim Speichern der bearbeiteten Datei aktualisiert).
- Auf Hauptseiten oder wo es auch sonst interessant ist, ein automatischer Zähler, der die Zahl der Zugriffe auf ein Hypertextdokument mißt.
Dieser Zähler kann jedoch nicht einfach eingetragen werden, sondern muß erst per Web-Formular in Mainz angemeldet werden und wird von dort halbautomatisch bestätigt, um Überschneidungen zu vermeiden.
- Angaben zu den Verfassern mit E-mail Adresse (Feld AUTOR) und "echten" Namen

C. Spezifische Verwendung von logischem HTML-Markup

Einige logische Markierungen haben mangels spezifischer Markupmöglichkeiten und um die semantisch bedeutungslosen physikalischen Markups zu vermeiden, durchgehend eine abgeänderte Bedeutung ("Semantik"), die in den einzelnen Fällen wie folgt definiert ist:

- kbd: Neben Tastatureingaben (allgemeine Bedeutung) auch (je nach Textsorte):
 - Menüs und Funktionen von Programmen (z.B. in den Kursunterlagen)
 - Eigennamen von Projekten, Programmen, Firmen etc. (z.B. in den Aufsätzen und anderen längeren Texten)
- var (Allgemeine Bedeutung: Variablen):
 - Markierung von Fachbegriffen, um diese eventuell später in einen Index übernehmen zu können (v.a. bei Kursunterlagen und Aufsätzen)
- samp: Neben Angaben von Beispielen (allgemeine Bedeutung):
 - konkrete Elemente in Befehlszeile (etwa bei der vorliegenden HTML-Dokumentation)
- code: Aus technischen Gründen nicht verwendet, da entsprechende Formatvorlage bzw. das Symbol der Word-Symboleiste sich auf die Eingabe von HTML-Code bezieht und sonst Verwechslungsgefahr bestünde.